

Sanctus/Sanctitas (deu)

Sanctus/Sanctitas: heilig, unverletzlich, ehrwürdig bzw. Heiligkeit, Unverletzlichkeit, Ehrwürdigkeit.

Die Bezeichnung *sanctus* ist eng mit dem semantisch sehr ähnlichen Begriff *sacer* verknüpft und wird für die Bezeichnung von Heiligkeit verwendet. Beide Begriffe lassen sich nicht präzise voneinander abgrenzen. Je nach Autor können die Auffassungen, was als *sacer* und was als *sanctus* zu bezeichnen ist, variieren. Grundsätzlich gilt aber: Alles, was sich im irdischen Bereich in irgendeiner Form auf Gott bezog, von ihm abgeleitet wurde oder auf ihn verwies, wurde als *sacer* bezeichnet. *Sanctus* war tendenziell hingegen all das, was der himmlischen Sphäre zuzuordnen war, so waren beispielsweise Gott stets und Heilige meist *sanctus*.

Das Adjektiv *sanctus* erscheint ebenfalls als Anrede, z.B. als *sanctissime pater* („heiligster Vater“). Auch das dazugehörige Abstraktum, die *sanctitas*, wurde spätestens seit dem 3. Jh. auf ähnliche Weise verwendet: Zwar gibt es Hinweise darauf, dass diese Form der Ansprache rang- und geschlechtsunabhängig war, in der Regel waren es aber Geistliche, die als *sanctitas (tua)* („Eure Heiligkeit“) bezeichnet wurden.

AM

¹ Vgl. DNG II, *sanctus* sowie *sanctitas*, Sp. 4255f.

² Zu der umfassenden Literatur zur Heiligkeit im Mittelalter vgl. den E-Lexikonbeitrag zu *sacer* sowie die zahlreichen Angaben bei H.-W. Goetz, *Sacer und sanctus*, S. 11-13.

³ Vgl. zu dieser Problematik H.-W. Goetz, *Sacer und sanctus*, S. 20-22.

⁴ Vgl. H.-W. Goetz, *Sacer und sanctus*, S. 18-20.

⁵ Vgl. H.-W. Goetz, *Sacer und sanctus*, S. 20.

⁶ Vgl. dazu G. Constable, *Abstraction*, S. 104-106.

⁷ Vgl. G. Constable, *Abstraction*, S. 104-106; A. Dihle, *Antike Höflichkeit und christliche Demut*, S. 4.